

ANFORDERUNGSSYSTEM

Semmelweis Universität, Fakultät für Medizin - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang
Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Titel des Kurses: Angol Szaknyelv I.

Englische Bezeichnung: English for Medicine I

Deutsche Bezeichnung: Medizinische Fachsprache Englisch I.

Kreditpunkte:2

Semester:

(in dem das Fach nach dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Semesterwochenstunde: 2	Vorlesung:	Praktikum:	Seminar: 2
--------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Typ des Kurses: Pflichtfach Wahlpflichtfach Wahlfach

(BITTE UNTERSTREICHEN SIE DIE ENTSPRECHENDE ANGABE!)

Studienjahr:2023/2024

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Code des Studienfaches: AOSNYE928_1M

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Arbeitsstelle und Kontaktdaten der/des Studienverantwortlichen: : Institut für Fachsprachen,
+36-20-670-1330

Position der/des Studienverantwortlichen: Direktorin

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 06.02.2023 11/2023/habil.

Lernzielsetzung des Faches und dessen Stellenwert im medizinischen Curriculum:

Das Fach Medizinische Fachsprache Englisch I. bietet Einführung in den Fachwortschatz der allgemeinen medizinischen Situationen, die in jedem Fachbereich vorkommen, z.B. Anamnese erheben, Befragung der Patienten über die aktuellen Beschwerden, allgemeine körperliche Untersuchung, Datenerhebung und Dokumentation, Einweisung und Patienteninformation. Die Studierenden erwerben sich diese fachsprachlichen Kompetenzen durch das Üben der kommunikativen Situationen. Der Kurs basiert auf authentische fachsprachliche Akte, auf Fachtexte und auf fachsprachliche Dokumentation. Das Ziel des Kurses ist die Begleitung der Studierenden von der Stufe B1 (Mindestvoraussetzung) bis zur fachsprachlichen Kommunikationsstufe, außerdem dient der Kurs zur Festigung und Vertiefung der Fachsprachkenntnisse der Studierenden.

Dem Studienfach zugeordneter Unterrichtsort (Adresse des Vorlesungssaals, Seminarraums, usw.) H-1094
Budapest, Ferenc tér 15

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfachs erworbene Kompetenzen:

Welche Kompetenzen werden bei erfolgreichem Abschluss des Faches erworben:

- Hörverstehen: Verständnis eines professionellen Textes zu einem vertrauten beruflichen Thema
- Verständnis der Anamnese und der Krankheitsbeschreibung zu einem vertrauten beruflichen Thema
- authentische Durchführung eines Dialogs zwischen Arzt und Arzt sowie zwischen Arzt und Patient

zu einem vertrauten beruflichen Thema

- eine Zusammenfassung eines ungarischsprachigen Textes zu einem vertrauten Berufsthema in der Zielsprache
- authentische mündliche und schriftliche Ausführung von Einweisungen, Patienteninformationen und Krankengeschichte in der Zielsprache

Die Studierenden sind in der Lage, in englischer Sprache die Anamnese zu erheben, vorliegende Beschwerden zu erfragen, Anweisungen und Fragen während der Untersuchung zu formulieren, einen Überweisungsbrief zu schreiben, Befunde zu interpretieren, Untersuchungsmethoden auf B1-Niveau zu beschreiben.

Hauptinhaltliche Knotenpunkte:

- Körperregionen, Körperteile und Krankheitsbezeichnungen
- Anamneseerhebung
- Erbkrankheiten, Krankheitsanfälligkeit, Todesursachen
- Physikalische Untersuchungen und Schmerzarten
- Diagnose, Patienteninformation
- Arzneimittelformen und therapeutische Mittel, Indikationen und Kontraindikationen
- Notfallversorgung, Erste Hilfe
- Laboruntersuchungen
- Chirurgische Eingriffe, Operationen

Nach Abschluss des Kurses wird der Student

- die medizinische Terminologie kennen
- die sprachlichen Elemente der Anamnese, der Patienteninformation, der Beschreibung von Untersuchungen kennen
- das Vokabular der Familienkrankheiten kennen
- weiß, wie man Fachbegriffe differenziert und unmissverständlich verwendet
- die Fähigkeit, Patienten die medizinische Terminologie verständlich zu vermitteln
- kann verschiedene Register in Arzt-Patienten- und Arzt-Gesundheitsberufen-Situationen verwenden
- Laborberichte interpretieren können
- die Fähigkeit, Patienten zu beraten und die Schritte einer instrumentellen Untersuchung zu erklären
- kommuniziert im Alltag mit Patienten in einer für sie verständlichen Weise und erklärt Fachbegriffe
- trägt wirksam zur beruflichen Kommunikation bei

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches:

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs die Meinung der Organisationseinheit für Bildung und Forschung bezüglich Möglichkeiten einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für das Zustandekommen des Kurses erforderlich ist sowie die Kriterien für die Auswahl der Studierenden:

Beschreibung der Thematik:

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Anhänge dürfen nicht beigefügt werden!)

(Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigefügt werden!).

Weitere Lehrende:

Judit Császár

Magdolna Horváthné Pálinkás

Rita Szilágyi

Viktória Sirokmány

Wochen

Thema

1. Vorstellung, Studium, Studienfächer, Fachbereiche

Kompetenz: Patientenbefragung nach allgemeinen Patientendaten, sich in den medizinischen Fachbereichen zurechtfinden

2. Körperregionen, Körperteile und Krankheitsbezeichnungen
Kompetenz: Befragung der aktuellen Beschwerden

3. Anamneseerhebung, Krankheiten und chirurgische Eingriffe
Kompetenz: Anamneseerhebung, Patientendaten dokumentieren

4. Erbkrankheiten, Krankheitsanfälligkeit, Todesursachen
Kompetenz: Erhebung der Familienanamnese, Patientendaten dokumentieren

5. Physikalische Untersuchungen und Schmerzarten
Kompetenz: Anweisungen und Fragen formulieren während der Untersuchung

6. Diagnosestellung, Überweisung zu weiteren Untersuchungen
Kompetenz: Diagnosemitteilung, Wahrscheinlichkeit in Diagnosen ausdrücken, Ärztliche Einweisung schreiben

7. Klausur. Arzneimittelformen und therapeutische Mittel, Indikationen und Kontraindikationen
Kompetenz: Gebrauchsanweisungen bei Arzneimitteln formulieren, sich in der Packungsbeilage zurechtfinden

8. Notfallversorgung, erste Hilfe
Kompetenz: Befragung der Patienten gemäß dem ABCDE-Schema und SBAR

9. Laboruntersuchungen (Blutentnahme, Glukosetoleranztest, Urintest usw.)
Kompetenz: Einweisungen schreiben, Untersuchungsergebnisse erklären; den Patienten auf die Untersuchung vorbereiten, den Patienten informieren

10. Instrumentelle Untersuchungen
Kompetenz: Einweisungen schreiben, Untersuchungsergebnisse erklären; den Patienten auf die Untersuchung vorbereiten, den Patienten informieren

11. Chirurgische Eingriffe, Operationen
Kompetenz: Operations – und Untersuchungsvorbereitung, Aufklärungsgespräch führen

12. Kontrolluntersuchung, Patientenentlassung
Kompetenz: Entlassungsbrief schreiben, Beratung

13. Klausur, Präsentationen

14. Das Semester schließen. Bewertung des Semester

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche Überschneidungen von Thematiken:

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall.

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sechs entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Bestehen der Klausur und des mündlichen Tests.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit:

(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sechs entschuldigtem Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten.

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6

Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13

Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

0-49% = ungenügend (1)

50-60% = ausreichend (2)

61-75% = befriedigend (3)

76-89% = gut (4)

90-100% = sehr gut (5)

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Maximal sieben Fehlstunden (7 X 45 Minuten) sind erlaubt. Im Falle von mehr als sechs entschuldigter Fehlstunden können Studierende das Material durch eine mit der Kursleiterin/dem Kursleiter vereinbarte Aufgabe (maximal einmal) nachholen. Studierende, die mehr als 25 Prozent der Seminare verpassen, können keine Unterschrift erhalten; Abschlussprüfung, Mündliche Prüfung.

Formen des Leistungsnachweises (Rigorosum, Kolloquium, praktische Prüfung, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala - oder keine Prüfung):

Abschlussprüfung: Woche 7 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-6
Mündliche Prüfung: Woche 13-14 Thema: Lehrmaterial der Wochen 1-13
Nachholen der Fehlstunden und Notenkorrektur: außerhalb der Unterrichtsstunden.

Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0-49% = ungenügend (1)
50-60% = ausreichend (2)
61-75% = befriedigend (3)
76-89% = gut (4)
90-100% = sehr gut (5)

Prüfungsanforderungen:

(Aufgabenliste, Themenbereiche der Testprüfungen, obligatorische Parameter, Abbildungen, Begrifflichkeiten, Listen von Berechnungen, praktische Fertigkeiten)

Zusammensetzung der Benotung (TVSZ 2022 die Art der Festlegung der Note:)

(die Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung. Die Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen. *Möglichkeiten und Bedingungen für eine Benotung.*)
Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse des schriftlichen Tests (Klausur) und der mündlichen Prüfung. Ein Test mit der Note „ungenügend“ muss wiederholt werden. Eine solche Bewertung (ungenügend) wird jedoch bei den betreffenden Studierenden am Ende des Semesters einberechnet. Die schriftlichen Tests gehen zu 40 Prozent und die mündliche Prüfung zu 60 Prozent in die praktische Note ein.

0-49% = ungenügend (1)
50-60% = ausreichend (2)
61-75% = befriedigend (3)
76-89% = gut (4)
90-100% = sehr gut (5)

Liste von Übungsmaterialien, Lehrbüchern, Lernhilfen sowie Fachliteratur, die zur Aneignung des Lernstoffes bzw. der für die Leistungskontrollen notwendigen Kenntnisse verwendet werden können. Dabei ist genau zuzuordnen, welche Kenntnisse notwendig sind, um welche Anforderungen erfüllen zu können (beispielsweise sortiert nach Prüfungsaufgaben). Auch die wichtigsten verwendbaren technischen und sonstigen Hilfsmittel und Studienhilfen sind anzugeben:

Vom Institut für Fachsprachen zusammengestelltes Lernmaterial mit authentischer pharmazeutischer Dokumentation. In Moodle hochgeladene Kursmaterialien.

Die Unterschrift der/des habilitierten Dozenten/Dozentin (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:**Die Unterschrift der Leiterin/des Leiters der Trägerinstitution**

Das Datum der Abgabe: 30-04-2023